

Der März steht im Zeichen der Einwendungen

Die Gegner der Südwestumgehung haben von Montag bis Donnerstag, 8. bis 11. März, Gelegenheit, ihre Einwendungen zum Planfeststellungsverfahren noch einmal vorzutragen. Das Anhörungsverfahren findet jeweils von 9.30 bis 19 Uhr im KOM statt.

VON ANGI KIENER

Olching – „Wir hoffen, dass möglichst viele Gegner der Südwestumgehung die Termine zur Erörterung nutzen, denn vieles steht neu auf dem Prüfstand“, sagt der Vorsitzende der Bürgerinitiative Ortsumfahrung Olching (BIOO) Gert Schlenker. In der BIOO ist man sich einig, dass die örtliche CSU und

SPD nur mehr politische Ziele verfolgen, statt auf das Meinungsbild in der Bevölkerung Rücksicht zu nehmen. „In unseren Unterschriftenaktionen 2007 und 2009 konnten wir jeweils über 2000 Bürger mobilisieren, zudem gab es weitere 80 Personen, die von der BIOO unabhängig ihre Einwände persönlich formulierten“, sagt Schlenker.

Die Erörterungstermine sind für die Gegner gegliedert (siehe Kasten). Doch die BIOO lädt schon im Vorfeld am Donnerstag, 25. Februar, um 19 Uhr im Gretl-Bauer-Saal im KOM zu einer Informationsveranstaltung. Außerdem möchte die Bürgerinitiative am 8. März, dem Auftakt der Anhörungen, schon um 9 Uhr ihre Anhänger vor der Kulturwerkstatt um sich scharen: „Um der Regierung von Oberbayern und der Gemeinde zu demonstrieren,

dass nicht nur ein paar Hansel gegen die Südwestumfahrung sind, sondern eine breite Öffentlichkeit diese ablehnt“, betont der Vorsitzende.

Die Bürgerinitiative hofft, dass die Südwestumfahrung doch noch verhindert werden kann: „Mittlerweile zieht auch Eichenau mit uns an ei-

nem Strang – der Gemeinderat ist einstimmig gegen die Olchinger Umfahrung und rund 600 Bürger haben sich in Unterschriftenlisten eingetragen“, berichtet Schlenker. Auch der Gröbenzeller Gemeinderat sehe mittlerweile unkontrollierbare Probleme auf sich zurollen und sei ge-

gen die Südwestumfahrung. Einzig Emmering plädierte für die knapp zwei Kilometer lange Umfahrung: „Die Gemeinde Emmering ist Feuer und Flamme, weil sie dann den Verkehr, der bisher durch ihren Ort rollt, kostenfrei, aber eben auf unsere Kosten auf uns abwälzen kann.“

Die BIOO beruft sich neben den Verlautbarungen aus den Nachbargemeinden auf eine neu zu kalkulierende Kosten-Nutzen-Berechnung in Sachen Umgehung. „Eine kaum spürbare Entlastung von drei Dezibel durch eine Umfahrung, steht eine wahrnehmbare Entlastung von vier Dezibel gegenüber, wenn die Roggensteiner Straße endlich mit einem Flüsterasphalt saniert würde, statt dort nur Flickschusterei zu betreiben“, sagt Schlenker.

Neben ganz persönlichen

Abstrichen hinsichtlich sinkender Immobilienwerte der südlichen Gemeindegrundstücke Olchings, verweisen die Gegner auch auf naturschutzrechtliche Bedenken und eine Beeinträchtigung des Naherholungswertes. So wurde bislang der Spazierweg entlang der Starzel nicht entsprechend gewürdigt und würden bisherige Planungen durchgezogen, „müssten die Erholungssuchenden unter einer rund einen Meter hohen Brücke durchkrabbeln“, veranschaulicht der BIOO-Vorsitzende.

In dieser zweiten Märzwoche gehe es darum, die bisherigen Planungen erneut auf den Prüfstand zu stellen und den Bedenken und Einwendungen eine neue Gewichtung zu verleihen. „Darin sehen wir unsere Chance und die werden wir nutzen“, bekräftigt Schlenker.

Wer wann zu Wort kommt

Am **Montag, 8. März**, werden die Träger öffentlicher Belange (Landkreis, Gemeinden, Behörden, Versorgungs- und Leistungsträger und anerkannte Vereine) gehört, am **Dienstag, 9. März**, die anwaltlich vertretenen privaten Einwender. Am **Mittwoch, 10. März**, können private Einwender ohne anwaltliche Vertretung, deren Grundstücke für das Bauvorhaben benötigt werden, ihre Argumente gegen das Bauprojekt vorbringen.

Der **Donnerstag, 11. März**, ist für alle anderen privaten Einwender, insbesondere Sammelstelleneinwender zu allgemeinen Sachthemen (Planrechtfertigung, Planungsziele, Verkehrsprognose, Eingriffe in Natur und Landschaft usw.), reserviert. Sämtliche Veranstaltungen in der Kulturwerkstatt am Olchinger Mühlbach (KOM) beginnen um 9.30 Uhr.

akk